



Rückblick auf ein ereignisreiches Feuerwehrjahr

Ausgangspunkt für den Rückblick war der Feuerwehrbericht, der am 25. Januar 2017 stattfand. Alle AdF, das heisst, alle Angehörigen der gesamten Organisation, mussten zum Bericht erscheinen, wo zunächst ihre persönliche Ausrüstung kontrolliert und überprüft wurde. Nach dem eigentlichen Bericht hielt André Meyer vom Dezernat Brände und Explosionen der Kapo Bern ein sehr anschauliches Referat über Arbeiten auf dem Schadenplatz und er zeigte auch, wie das gegenseitige Verständnis zwischen Feuerwehr und Polizei gefördert werden kann.

Zahlreiche Ernstfalleinsätze

Solche haben die Feuerwehr Regio Jegenstorf auch 2016 wieder auf Trab gehalten. Schon in den ersten zwei Monaten musste sie sich mit Schäden durch Wasser, Sturm und Feuer auseinandersetzen, und ein unangenehmer Geruch kam einmal aus einer Elektroinstallation und ein andermal von einer Jauchespur auf der Strasse. Die heftigen Niederschläge vom Frühsommer dürften uns allen noch in Erinnerung sein. Die Bewältigung tagelanger Einsätze, auch nachts und am Wochenende, verdient unseren grossen Respekt und unsere volle Anerkennung.

Der Sommer verlief ebenfalls alles andere als eintönig. Ein Verkehrsunfall, Insekten, ein Chemieunfall, ein Unterstützungseinsatz bei einem Grossbrand in Limpach, Feuer in einer Thujahecke und auf einem Stoppelfeld, aber auch ein Arbeitsunfall erforderten wiederum höchste Einsatzbereitschaft und



den ungebrochenen Willen, sich freiwillig in den Dienst der Mitmenschen zu stellen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die ganzen Ernstfalleinsätze ohne Probleme bewältigt werden konnten.

«Es ist unabdingbar, die Gerätehandhabung im Ernstfall zu beherrschen.»

Mit diesen Worten weist Feuerwehrkommandant Thomas Winzenried einmal mehr auf die grosse Bedeutung der Übungen und der Aus- und Weiterbildung hin. Über das ganze Jahr verteilt, fanden wiederum zahlreiche Übungen statt. Es gab Zugsübungen, eine Gesamtkaderübung, Trainingsabende für die Spezialisten (Atemschutz, Elektroabteilung, Motorspritzen und Anhängeleiter), zwei Gesamtübungen sowie den Besuch diverser Kurse. Auch hier darf daran erinnert werden, dass die AdF sehr viel Freizeit dafür investieren.

Eine Verabschiedung und eine Begrüssung

1991 war er in die Feuerwehr Jegenstorf eingetreten, stieg stetig auf und übernahm schliesslich 2002 das Kommando. Nach zehn intensiven Jahren übergab er 2012 das Kommando Thomas Winzenried, welchen er bis Ende 2016 als Vizekommandant unterstützte. Die Rede ist von Christoph Mühlheim, der anlässlich der 2. Gesamtübung verabschiedet und mit einer attraktiven, vor Ort spektakulär hergestellten Holzskulptur beschenkt wurde. Zum neuen Vizekommandanten ist Philippe Aebi ernannt worden.

Auch im Feuerwehrsekretariat hat ein Wechsel stattgefunden. Anstelle von Lucia Zürcher kümmert sich nun Karin Coplak um die zahlreichen administrativen Aufgaben der Organisation.

*Thomas Winzenried /
Susanne Siegenthaler*

Interessierte sind herzlich willkommen – besuchen Sie unsere Website: www.jegenstorf.ch/feuerwehr